

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
Bielefeld



Veranstaltungen
2017

**EINFACH
FREI**
Reformationstag 2017
Ein einmaliger Feiertag
OKTOBER



Bielefeld, im Oktober 2016

Inhalt

Grußwort Superintendentin Regine Burg	3
500 Jahre Reformation - Einfach frei	4
Feste und Events	6
Musik im Reformationsjubiläumsjahr	7
Bielefelder Kirchensommer	8
Vortragsreihe „Einfach frei“	10
Vorträge zur Kirchengeschichte „500 Jahre Reformation“	12
Gottesdienstreihe in den Bielefelder Regionen	16
Weitere Veranstaltungen	20

Impressum

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
Markgrafenstr. 7 | 33602 Bielefeld
webinfo@kirche-bielefeld.de | www.kirche-bielefeld.de

Stand: Oktober 2016
Alle Infos: www.evangelisch-in-bielefeld.de

Redaktion: Uwe Moggert-Seils
Gestaltung: ideenpool GmbH | Lukas Müller |
www.ideenpool.de

Fotos: Bielefeld Marketing, Kirchenkreis Bielefeld, Privat

Liebe Bielefelder und Bielefelderinnen,

im Jahr 2017 wird das 500-jährige Reformationsjubiläum gefeiert; auch in unserer Stadt feiern wir mit zahlreichen Festen, Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten und Gottesdiensten. Als Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld lade ich Sie dazu ganz herzlich ein.

„Einfach frei – evangelisch in Bielefeld“. Das ist das Motto des Festjahres. Es unterstreicht die Freiheit, zu der Gott uns mit seiner Liebe in Jesus Christus ermutigt. „Einfach frei“ – das will unser Leben als evangelische Kirche in unserer Stadt Bielefeld prägen; aus dieser Freiheit heraus leben wir ‚evangelisch in Bielefeld‘, geben die Botschaft von der Liebe Gottes in Wort und Tat weiter und setzen uns ein für Menschen in schönen und in schweren Situationen des Lebens. Als Kirche mitten in der Gesellschaft gehören Kontakte zu Politik und Wirtschaft, zu Forschung und Lehre, Kultur und Diakonie, zu unserem Auftrag.

Ich danke allen, die dazu beitragen, dass wir als Evangelische Kirche für die Menschen in unserer Stadt verlässlich ansprechbar sind und viele ermutigend begleiten. Mit den vielen Menschen in unseren Gemeinden und Gemeinsamen Diensten, die sich dort haupt- und ehrenamtlich engagieren, wollen wir unserem Auftrag nachkommen: Die gute Nachricht von Gottes Liebe zu allen Menschen ‚einfach frei‘ weiter zu sagen und uns für die Freiheit aller einsetzen, in dem wir für gerechte Teilhabe eintreten.

Ich freue mich, wenn Sie ‚einfach frei‘ mitfeiern und wenn so die reformatorische Botschaft in unserer Stadt neu zum Leuchten gelangt.

Regine Burg
Superintendentin



500 Jahre Reformation

EINFACH FREI

Vor einem halben Jahrtausend veröffentlichte Martin Luther seine berühmten 95 Thesen. Der Überlieferung nach soll er sie am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen haben. In ihnen übte er vor allem Kritik an der Praxis des Ablasshandels der Kirche.

Dank der damals gerade erfundenen Technik des Druckens mit beweglichen Buchstaben konnten Luthers Thesen sehr schnell in hoher Auflage vervielfältigt und innerhalb kürzester Zeit verbreitet werden. Das löste eine theologische Diskussion aus, die wesentlich zu der Entwicklung beigetragen hat, die heute als Reformation bezeichnet wird. Dabei ging es um grundlegende Fragen des christlichen Glaubens und eine Erneuerung der Kirche. Da die offizielle Papstkirche in Rom sich mit den reformatorischen Kräften, die es seit langem an vielen Orten und von unterschiedlichen Personen gab, nicht einigen konnte, kam es zur Bildung evangelischer Kirchen.

Einfach frei. Zwei Worte sind es, mit der die westfälische Kirche an das 500. Reformationsjubiläum erinnert. ‚Einfach‘, weil der Glaube an Gott nicht kompliziert ist und an keine Bedingung geknüpft ist. ‚Frei‘, weil jeder Mensch ganz ohne Institution selber denken und handeln darf und soll. Jeder ist allein gebunden an Gottes Wort, die Bibel. Sie ist nach Aussage der Reformatoren Quelle und Richtschnur unseres Glaubens.

Wir erinnern uns in diesem Jahr daran, dass vor 500 Jahren, an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit, mutige Persönlichkeiten den Menschen verkündigt haben, dass die Gnade Gottes nicht käuflich und zu verdienen ist, sondern ein kostbares freies Geschenk seiner Liebe ist. Wir feiern miteinander die von den Reformatoren wieder neu zum Leuchten gebrachte gute Nachricht, dass wir mit Gott verbunden sind allein im Vertrauen auf Jesus Christus. Ganz ohne unsere Leistung. Allein durch Gott, durch das, was er für uns getan hat, gelangen wir an das Ziel, zu dem uns Gott berufen hat; leben wir das Leben, das er uns anvertraut.

Auch wenn sich vor 500 Jahren unterschiedliche Kirchen gebildet haben, war die Geschichte der Katholischen und evangelischen Kirche zum Glück nicht völlig getrennt. Manch erfreuliches Miteinander vor allem an der kirchlichen Basis ist gerade in jüngerer Zeit entstanden. Auf vielen Ebenen gibt es das gemeinsame christliche Zeugnis von evangelischen und katholischen Christen. Gemeinsam engagieren sich die beiden Konfessionen trotz ihres unterschiedlichen Verständnisses von Kirche und Amt für soziale Belange, treten gemeinsam ein für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Das 500. Reformationsjubiläum ist eine Chance, darüber nachzudenken, was die damals von den Reformatoren herausgestellten Themen und Begriffe wie ‚Freiheit‘, ‚Priestertum aller Glaubenden‘, ‚Gewissen‘, ‚Verantwortung‘ für das Leben heute bedeuten. Und was die reformatorische Erkenntnis, dass wir selig werden „ohn‘ all Verdienst und Würdigkeit“ für unser Handeln bedeutet. Denn ‚einfach frei‘ ist nicht mit ‚ganz beliebig‘ oder ‚völlig verantwortungslos‘ zu verwechseln.

Die evangelische Kirche hat über ein halbes Jahrtausend Sprache, Kunst, Musik, Literatur, Theater, Pädagogik, Rechts- und Sozialwesen, Politik, Wirtschaft und somit viele Bereiche unserer Kultur nachhaltig beeinflusst und mitgeprägt. So gibt es viele gute Gründe, das 500. Reformationsjubiläum miteinander zu feiern und vor allem die Chance, die gute Nachricht von Gottes grenzenloser Liebe zu den Menschen weiter zu sagen und vorzuleben: Du bist „einfach frei“!



FESTE UND EVENTS 2017

Luther ist da!

In den Sommermonaten 2017 lädt die Evangelische Jugend Bielefeld Kinder, Jugendliche und Familien zu einer interaktiven Auseinandersetzung mit Themen der Reformation ein. Rund um die XXL-Luther-Figur gibt es bei den großen Bielefelder Festen spielerische und kreative Mitmachaktionen: Beim Leinewebermarkt natürlich, aber auch beim Wackelpeter, auf dem Heeper Ting oder dem Stiftsmarkt in Schildesche.



Einfach frei – Reformationsfest am 31. Oktober 2017

Von 14 bis 17 Uhr rund um die Neustädter Marienkirche, Papenmarkt 10, 33602 Bielefeld

Am Reformationstag 2017, dem eigentlichen Jubiläumstag, lädt der Evangelische Kirchenkreis zu einem Fest für Kinder und Erwachsene rund um die Neustädter Marienkirche ein. Besondere Programmpunkte sind u.a. um 14:30 Uhr das von der Bielefelder Kinderkantorei aufgeführte Kindermusical „Luther“; um 16 Uhr gibt es ein Reformations-Puppenspiel. Rund um die Kirche findet an verschiedenen Ständen und Pavillons eine Spurensuche zur „Reformation damals und heute“ statt. An verschiedenen Mitmachstationen können Flugblätter selber gedruckt, Buttons gestaltet oder kurze Videobotschaften hinterlassen werden. Im Gemeindehaus wird während der ganzen Zeit zur Kaffeetafel „Einfach frei“ eingeladen. Der Nachmittag endet um 17 Uhr mit einem Abendsegen und Bläsermusik.



MUSIK IN KIRCHEN

Für das Jahr 2017 wird es von den Bielefelder Kirchenmusikern eine Reihe von Konzerten geben, die sich inhaltlich und musikalisch dem Reformationsjubiläum widmen. Vieles ist noch in der Planung, daher nennen wir hier zunächst die Termine an, die bereits feststehen.

Gottesdienst mit der Bachkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80

01.01.2017 17 Uhr, Stiftskirche Schildesche
An der Stiftskirche 1, 33611 Bielefeld



500 Jahre Reformation – Orgel und Choral-Jazz

11.02.2017 20 Uhr
Ev.-reformierte Süsterkirche, Güsenstr. 22, 33602 Bielefeld

Das Choral-Jazz-Trio Bielefeld und Kantorin Ruth M. Seiler interpretieren die Lieder des Reformators Martin Luther, klassisch und jazzig, modern und alt, ungewohnt, experimentell und traditionell. **Vorverkauf:** In der Geschäftsstelle des KULTurVEREINS, bei konTicket und in der Tourist-Information VVK: 12,00 Euro; ermäßigt Schüler/Studenten 10,00 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Abendkasse ab 19.15 Uhr: 15,00 Euro



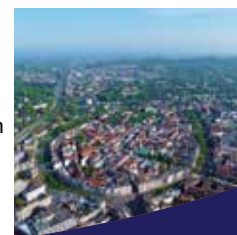
Konzert mit dem Ensemble Philomusici „Luther und seine Zeit“

17.09.2017 17 Uhr, Peterskirche Dornberg,
Am Tie 17, 33619 Bielefeld



Bielefelder Abendsegen

07.10.2017 18 Uhr, Bielefelder Innenstadt
Verschiedene Chöre treten an unterschiedlichen Orten in der Innenstadt auf und stimmen gleichzeitig Choräle an.



Fünfhundert Jahre. Fünf Kirchen. Fünf Geschichten.

BIELEFELDER KIRCHENSOMMER 2017

Welche Umbrüche erlebten die Kirchen in Bielefeld durch die Reformation? Wie wurden aus katholischen Kirchen evangelische, und was bedeutete dieser Wandel für die Menschen? Unter welchen Vorzeichen wurden später neue Kirchen gebaut, und welche „Reformationen“ erlebten diese Kirchen und erleben sie noch?

Fünf Bielefelder Kirchen öffnen jeweils sonntags um 16.00 Uhr für Sie ihre Türen. Zu Geschichten von Wandel und Erneuerung erwarten Sie etwas andere Kirchenführungen von 60 bis 90 Minuten Dauer. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Nachfragen und Gesprächen.

Im Frühjahr 2017 erscheint zu diesen Veranstaltungen ein Sonderprospekt bei der Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld. Kontakt: www.kirche-bielefeld.de | susanne.boeger-tillmann@kirche-bielefeld.de | 0521 5837-0



Die Süsterkirche ... was heißt hier eigentlich „reformiert“?

11.06.2017 16 Uhr

Leitung: Dr. Ulrich Althöfer, Dorothea Drüge
Güsenstr. 22, 33602 Bielefeld



Die Peterskirche Dornberg Eine Dorfkirche wird evangelisch

09.07.2017 16 Uhr

Leitung: Andreas Biermann, Susanne Böger-Tillmann
Am Tie 17, 33619 Bielefeld

Luthers Kirche? – oder: Wie lutherisch ist die Lutherkirche?

06.08.2017 16 Uhr

Leitung: Susanne Böger-Tillmann,
Claudia Hülsenbeck
Otto-Brenner-Straße 169, 33604 Bielefeld



Von Erweckung und Errettung, Wandel und Erneuerung – Die Marienkirche Jöllenbeck

10.09.2017 16 Uhr

Leitung: Jürgen Michel / Dr. Gerald Wagner
Eickumer Str. 19, 33739 Bielefeld



Von der Stiftskirche zur evangelischen Gemeindekirche – Die Neustädter Marienkirche

08.10.2017 16 Uhr

Leitung: Dr. Ulrich Althöfer, Claudia Hülsenbeck
Papenmarkt 10, 33602 Bielefeld



Vortragsreihe

EINFACH FREI

„Einfach frei“ ist das Motto, unter dem die Evangelische Kirche von Westfalen zur Feier des Reformationsjubiläums 2017 einlädt. Die Veranstaltungsreihe des Bielefelder Kirchenkreises in Kooperation mit der Stadt Bielefeld, der Stadtbibliothek, dem Landgericht und der Kunsthalle greift dieses Motto auf, um Gegenwart und Vergangenheit miteinander in Beziehung zu setzen. Die Reformation markiert mit einem neuen Verständnis von Freiheit den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Martin Luthers Schriften „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (1520) und „Vom unfreien Willen“ (1525) verorten den Ursprung der Freiheit im Geschenk des Glaubens. In der Folge des reformatorischen Denkens emanzipiert sich das Individuum von überkommenen Autoritäten.

**Freiheit und Unfreiheit.
Eine philosophische Analyse**

24.01.2017 19.30 Uhr
Prof. Dr. Rüdiger Bittner, Universität Bielefeld.
Stadtbibliothek, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

**Freiheit und Recht. Die Freiheit des
Einzelnen und die Gesellschaft**

21.02.2017 19.30 Uhr
Prof. Dr. Regine Hartzler, Universität Bielefeld.
Landgericht Bielefeld, Niederwall 71, 33602 Bielefeld

**Freiheit und Arbeit.
Eine gewerkschaftliche Stimme**

07.03.2017 19.30 Uhr
Annelie Buntenbach, DGB-Vorstand, Bielefeld.
Johannis Kirche, Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld



**Freiheit und Politik. Die demokratische
Gesellschaft als Anwalt der Freiheit**

27.04.2017 19.30 Uhr, Elmar Brok, MdEP, Bielefeld.
Neues Rathaus, großer Saal, Niederwall 23, 33602 Bielefeld

Freiheit und Freizeit. Konsum und Kritik

16.05.2017 19.30 Uhr, Prof. Dr. Claas Huizing, Universität
Würzburg. Jugendkirche luca, Gunststraße 20, 33613 Bielefeld

**Freiheit und Kunst.
Eine ästhetische Perspektive**

20.06.2017 19.30 Uhr, Dr. Friedrich Meschede,
Leiter der Kunsthalle Bielefeld. Kunsthalle Bielefeld,
Artur-Ladebeck-Straße 5, 33602 Bielefeld

Freiheit und Einheit. Eine katholische Sicht

19.09.2017 19.30 Uhr, Prof. Dr. Wolfgang Thönissen,
Johann-Adam-Möhler-Institut Paderborn.
Pfarrheim Liebfrauen, Fritz-Reuter-Straße 5, 33604

**Freiheit und Glaube.
Eine evangelische Einsicht**

17.10.2017 19.30 Uhr
Prof. Dr. Michael Welker, Universität Heidelberg.
Süsterkirche, Güssenstraße 22, 33602 Bielefeld



LUTHERS WIRKUNG

Die von Martin Luther im 16. Jahrhundert angestoßene Reformation ist ein epochemachendes Ereignis von Weltrang. Sie veränderte nicht nur Theologie und Frömmigkeit, sondern beeinflusste auch kulturelles Leben und prägte Mentalitäten. Mit ihr gingen Veränderungen in Kirche, Politik und Gesellschaft einher, die bis heute wirken. Die Vorträge finden in den alten Kirchen Bielefelds statt, die besondere Orte der Reformation sind. Sie werden musikalisch gerahmt, da das evangelische Kirchenlied wesentlich zur Ausbreitung der reformatorischen Gedanken beigetragen hat.

Prof. Dr. Christian Peters

Die Reformation im Bild – Illustrierte Flugschriften und Einblattdrucke des frühen 16. Jahrhunderts

04.09.2017 19.30 Uhr

Neustädter Marienkirche, Papenmarkt 10, 33602 Bielefeld



Die religiöse Kultur des späten Mittelalters war wie die keiner anderen Epoche seit der Antike durch die Allgegenwart des Bildes bestimmt. Die bildliche Darstellung gewann dabei eine nie zuvor gekannte Bedeutung. Auch bei der Verteidigung und Verbreitung der reformatorischen Lehre fiel ihr deshalb eine große Bedeutung zu. Nahezu von Anfang an waren die reformatorischen Schriften und Flugblätter von einer entsprechenden "Bildpropaganda" begleitet. Der Vortrag beschäftigt sich mit der reformatorischen Druckgrafik der Zeit zwischen 1519 und 1530.

Prof. Dr. Ute Gause

Herrscherinnen, Theologinnen, Ehefrauen – domestiziert oder emanzipiert? Frauen der Reformation

18.09.2017 19.30 Uhr

Stiftskirche Schildesche, An der Stiftskirche 1, 33611 Bielefeld

In dem Vortrag soll die Reformation aus der Perspektive betrachtet werden, welche Veränderungen sie im Rollenverständnis vornahm und welche Gestaltungsmöglichkeiten sie für Frauen zuließ. Neben einem kurzen Blick auf die stets interessierenden Ehefrauen der Reformatoren und der Veränderungen durch die „Priesterehen“ sollen exemplarisch Frauen vorgestellt werden, die theologisch zur Reformation Stellung bezogen sowie die Herrscherinnen, die aktiv für die Reformation eintraten.



Prof. Dr. Jürgen Kampmann

Reformation – aber wie? Die Neuordnung des kirchlichen Lebens im 16. Jahrhundert

21.09.2017 19.30 Uhr

Altstädter Nikolaikirche, Niedernstraße 4, 33602 Bielefeld

Die Reformatoren haben massiv Kritik an gravierenden Mängeln im kirchlichen Leben zu Beginn des 16. Jahrhunderts geübt. Sie haben dabei nicht nur theologisch argumentiert, sondern sahen sich sehr bald vor die Aufgabe gestellt, die Praxis des kirchlichen Lebens den gewonnenen theologischen Einsichten entsprechend neu zu auszurichten. Welche kirchlichen Handlungsfelder waren betroffen? Auf welche Probleme und Widerstände stieß man bei der Neugestaltung? Wie veränderten sich alltägliches Leben und Frömmigkeitspraxis für Gemeindeglieder und Pfarrer? Diese „praktische“ Seite der Reformation soll in diesem Vortrag in besonderer Weise in den Blick kommen.



Pfr. Andreas Biermann:

„Wegen des Evangeliums Christi erdulde ich viele.“ Der lange Weg der Reformation in Bielefeld

02.10.2017 19.30 Uhr

Peterskirche Dornberg, Am Tie 17, 33619 Bielefeld



Die Reformation in Bielefeld ist ein längerer Prozess, der sich weit bis in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts hinein erstreckte. Darin unterscheidet sich Bielefeld von den benachbarten Städten Herford, Lemgo und Minden, in denen die Reformation bereits in den dreißiger Jahren des

16. Jahrhunderts zum Durchbruch kam. Der Vortrag zeichnet den besonderen Weg Bielefelds nach, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Wirken Hermann Hamelmanns in Bielefeld in den Jahren 1554/55 liegt.

Dr. Achim Detmers:

Die Auswirkungen der Reformation auf das Verhältnis von Christen und Juden

09.10.2017 19.30 Uhr

Süsterkirche, Güsenstr. 22, 33602 Bielefeld



Im Zuge der Reformation wurde das Verhältnis zur jüdischen Minderheit in den protestantischen Territorien theologisch und rechtlich neu geregelt. Der Vortrag gibt einen Überblick zu diesen Entwicklungen, fragt nach Gründen für die antijüdische Haltung einiger Reformatoren, stellt aber auch positive Ansätze vor.

Prof. Dr. Albrecht Geck:

Von Cranach zur BILD-Zeitung. 500 Jahre Lutherbildnisse als Spiegel der Kirchen- und Kulturgeschichte

16.10.2017 19.30 Uhr

Peter- und Pauls-Kirche Heepen,
Heeper Str. 437, 33719 Bielefeld

Martin Luther (1483-1546) gehört zu den am häufigsten porträtierten Personen abendländischer Kirchengeschichte: Von Lucas Cranach d.Ä., der Luther als Mönch, Doktor der Theologie oder Kirchenvater darstellt, bis zum Luther der Gegenwart als mediales Bild, großem Kommunikator und Werbe-Ikone. Dazwischen liegen Lutherbildnisse aus allen Epochen – als milde lächelnder Pietist, skeptisch dreinblickender Aufklärer, romantisches Genie mit chaotischer Frisur oder visionärer Monarchist. Erkennbar wird die Geschichte einer Nation im Spiegel der Bildnisgeschichte eines Individuums.



Elf Gottesdienste in elf Nachbarschaften

GOTTESDIENSTREIHE IN DEN BIELEFELDER REGIONEN

Leistungsgesellschaft in Arbeit, Familien und Freizeit

15.01.2017 11 Uhr, Epiphaniaskirche Vilsendorf, Vilsendorfer Str. 230, 33739 Bielefeld

Schon in der Bibel wird von Menschen erzählt, die sich einen Namen machen wollen oder die sich unter Druck setzen, um die Größten und Besten zu sein. Vom Mittelalter bis in die Reformationszeit hinein stellen die Menschen die Frage nach dem gnädigen Gott und versuchen ihm durch ihre Leistung zu imponieren. Heute sind es oft Kultur, Medien, Werbung, die einen Druck zur Selbstoptimierung schaffen.

Ökumene – Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens

19.02.2017 10.00, Stiftskirche Schildesche, An der Stiftskirche 1, 33611 Bielefeld

Alle Kirchen vereint ihr Christuszeugnis als Grund und Mitte des Glaubens. Die Kirchen stehen heute gemeinsam vor der Herausforderung, sich für eine umfassende Erneuerung und Umkehr von Kirche und Gesellschaft weltweit einzusetzen.

Wirtschaftliche Gerechtigkeit – Freiheit aus Knechtschaft und Unterdrückung

19.03.2017 10.30 Uhr, Matthäuskirche, Brodhagen 38, 33613 Bielefeld

Die Folgen von Globalisierung und neoliberaler Wirtschaftsweise sind heute soziale Verarmung, Unfreiheit, Spaltung der Gesellschaft, Nord-Süd-Gefälle, Flucht und Asyl usw. Eine prozentual kleine Minderheit der Reichen steht der übergroßen Gruppe der Armen gegenüber, die Schere öffnet sich weiter. Demgegenüber steht in der alttestamentlichen Sozialgesetzgebung das Thema Gerechtigkeit im wirtschaftlichen Bereich im Vordergrund.

Religionsfreiheit – Gewissensfreiheit

2.04.2017 11 Uhr, Markuskirche Hoberge-Uerentrup, Markuskirchweg 19, 33619 Bielefeld

Mit der Reformation ging ein Prozess der Individualisierung des Glaubens einher. Nicht allein die Zugehörigkeit zur Kirche, sondern der individuelle Glaube stand im Mittelpunkt – die Frage nach individueller Rechtfertigung. Der Auftritt Martin Luthers vor dem Wormser Reichstag hat dazu beigetragen, den Gedanken der Gewissensfreiheit zu fördern. Der Gedanke individueller Religions- und Gewissensfreiheit setzte sich erst mit der Aufklärung durch und ist heute als Menschenrecht im Grundgesetz verankert.

Heil und Heilung: Gesundheitliche Perspektiven des reformatorischen Erbes

21.05.2017 10 Uhr, Pauluskirche, Paulusstraße 21, 33602 Bielefeld

Jesus-Geschichten erzählen von einem unlöslichen Zusammenhang zwischen Heil und Heilung, zwischen Gesundheit und innerer Lebenshaltung, zwischen Gott und Mensch. „Einfach frei“ – Die Erfahrung unseres Lebens zeigt, dass wir von körperlichen und psychischen Krankheiten nicht so schnell frei werden. Könnte das Erbe der Reformation Entfaltungspotentiale für Gesundheit und Heilung beinhalten? Einfach frei – trotz Krankheit und Todeserfahrungen?



Menschenhandel und Sklaverei...

...gibt es immer noch

25.06.2017 10 Uhr, Ev. Kirche Brake,
Braker Str. 114, 33729 Bielefeld

Von der Sklavengesetzgebung und den mahnenden Worte von Propheten im Ersten Testament über die Aufstände der Leibeigenen zur Reformationszeit spannt sich der Bogen bis heute, wo Menschen ausgebeutet und ihrer Rechte als Arbeitnehmer und auch als Menschen beraubt werden. Das Thema der Sklaverei bleibt erschreckend aktuell (Menschenhandel, Zwangsprostitution etc.).

Reformation und gesellschaftliche Verantwortung

02.07.2017 10 Uhr, Johanniskirche,
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld

Mit der Reformation gab es einen enormen Emanzipationsprozess in der damaligen Gesellschaft. Die Bauern z.B. lasen die Heilige Schrift und verstanden sie auch politisch: „Einfach frei!“ – Niemandes Knecht – keines Herren Untertan. Auch Calvin, Zwingli, Bucer und Brenz haben dort, wo sie wirkten, entscheidend an der Gestaltung Gesellschaft mitgewirkt. Viele biblische Persönlichkeiten streiten leidenschaftlich für eine bestimmte, der Gottesbeziehung entsprechende Gestaltung der Gemeinschaft.

Bildung

03.09.2017 10 Uhr, Lutherkirche,
Otto-Brenner-Str. 169, 33614 Bielefeld

Die Reformation ist, beispielsweise durch die humanistischen Einflüsse (Erasmus von Rotterdam), auch eine Bildungsbewegung gewesen. Alle Menschen sollten Schulen besuchen und zumindest die Grundfertigkeiten lernen. Dazu gehörte beispielsweise das Lesen der Bibel. Oder die Reformatoren haben Katechismen verfasst, um die christliche Grundbildung voranzutreiben. Philipp Melanchthon wurde geradezu als „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands) bezeichnet. Angelegt ist der Zug zur Bildung schon in der Bibel selbst, wenn es um Unterricht und Lernen geht oder wenn das Leben als ein Lernen in den Blick kommt.

Neue Freiheit – Bitte in Grenzen!

17.09.2017 10.30 Uhr, Süsterkirche,
Güsenstraße 22, 33602 Bielefeld

Dieser Gottesdienst soll Flucht und Krieg zum Thema haben und möglichst mit Flüchtlingen gemeinsam gefeiert werden. Viele biblische Texte rufen zum Schutz von Flüchtlingen auf, oft identifiziert sich Jesus Christus selbst mit ihnen. Mit Blick auf die Reformation können hier die aus der Täuferbewegung hervorgegangenen reformatorischen Friedenskirchen stärker in den Blick genommen werden.

Kommunikation – Buchdruck – Medien

12.11.2017 10 Uhr, Peter-und-Pauls-Kirche Heepen,
Heeper Str. 437, 33719 Bielefeld

Das Christentum bezieht sich gemeinsam mit dem Judentum auf gesprochenes und dann verschriftlichtes Wort. Das Christentum ist von Anfang an eine Bewegung, in der die Botschaft weitergetragen wurde durch Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, die gepredigt und Schriften verfasst haben. Die Reformation ist auch, unterstützt und in diesem Maße erst ermöglicht durch die Erfindung der Buchdruckkunst, eine publizistische Bewegung gewesen. Heute wird die christliche Botschaft auf weiteren Wegen der Kommunikation verbreitet und muss sich in einer kommunikationstechnisch differenzierten Welt Gehör verschaffen.

Zwischen Autonomie und Demut

17.12.2017 10 Uhr, Ev. Kirche Ubbedissen,
Detmolder Str. 706, 33699 Bielefeld

Aus reformatorischer Perspektive gehört es zum Wesen des Menschen, „simul iustus et peccator“, gerecht und sündig zugleich, zu sein. Menschen machen die ambivalente Erfahrung von Abhängigkeit und Bedürftigkeit einerseits und Freiheit andererseits. Verliert der Mensch in der Zuschreibung unbegrenzter Möglichkeiten eine andere Seite seines Seins? Welche Rolle spielt Luthers Verständnis des Menschen als „Sünder von Grund auf“? Passt das noch in diese Welt?

ZENTRALE GOTTESDIENSTE 2017

Jugendgottesdienst der Evangelischen Kirche von Westfalen in der Jugendkirche Luca.

26.02.2017 Jugendkirche Luca, Gunststraße 20, 33613 Bielefeld

Ökumenischer Gottesdienst zum Christustfest 2017

Pfingstmontag, 05.06.2017 17 Uhr, Klosterplatz.

Auf dem Klosterplatz gemeinsam mit den Innenstadtkirchen und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bielefeld. Predigt und Liturgie: Superintendentin Regine Burg und Dechant Klaus Fussy

Zentraler Reformationsgottesdienst des Kirchenkreises Bielefeld.

31.10.2017 20 Uhr, Neustädter Marienkirche, Papenmarkt 10, 33602 Bielefeld. Predigt: Superintendentin Regine Burg

Church Night

31.10.2017 18 Uhr in der Marienkirche Jöllenbeck und um 18.30 Uhr in der Petri-Kirchengemeinde.

AUSSTELLUNGEN UND WEITERE HÖHEPUNKTE

Klang der Frömmigkeit.

Luthers musikalische Erben in Westfalen.

05.03. bis 30.04.2017 Historisches Museum Bielefeld, Ravensbergerpark 2, 33607 Bielefeld.

Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen in Kooperation mit dem rock'n'popmuseum Gronau, unterstützt von der Evangelischen Kirche von Westfalen. Weitere Infos: www.lwl.org

Luther Pop Oratorium

11.03.2017 Gerry Weber Stadion, Halle/Westfalen. Weitere Infos: www.luther-oratorium.de



GlaubensGarten auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe.

12.04. bis 15.10.2017 Ökumenischer Schöpfungstag am 2. September 2017. Weitere Infos: www.glaubensgarten.de

Gott³ - Juden, Christen und Muslime in ihrer Begegnung von Luther bis heute.

22.04. bis 03.09. 2017 Anlässlich des Reformationsjubiläums zeigt das Museum RELIGIO in Telgte eine Ausstellung, die an das aktuelle Thema der religiösen Begegnung von Juden, Christen und Muslimen anknüpft und dieses an die Reformation rückbindet. Die Ausstellung richtet sich besonders an Jugendliche und junge Erwachsene.

Weitere Infos: www.museum-telgte.de

Exkursion zur Sonderausstellung im Kloster Dalheim „Luther. 1917 bis heute“

06.05.2017 Führung durch die Ausstellung einschließlich Busanreise ab Bielefeld, Eintritt ins Museum und die Klostergärten sowie Kaffee und Kuchen im Klosterwirthaus. Kosten: 32 Euro, Anmeldung bis 13. April 2017 bei cora.klemp@kirche-bielefeld.de, Tel. 0521 5837-155



Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg und Kirchentage auf dem Weg in Mitteldeutschland

25. bis 27.05.2017 Ökumenische Gottesdienste am Himmelfahrtstag zeitgleich in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben. Dazu kulturelle, spirituelle und touristische Stationen auf dem Weg zum gemeinsamen Festgottesdienst am 28. Mai 2017 vor den Toren Wittenbergs. www.kirchentag.de | www.r2017.org/kirchentage-auf-dem-weg

Tore der Freiheit - Weltausstellung der Reformation in Wittenberg

20.05. bis 10.09.2017

www.r2017.org/weltausstellung-reformation

Glaubensfragen 2017: „Ins Leben übersetzen“

Eine Gesprächsreihe in drei Teilen mit Impulsen zu Grundüberzeugungen der Reformation in der Süsterkirche, Güssenstr. 22 33602 Bielefeld. **Jeweils montags um 19.30 Uhr**

Sola Scriptura – allein durch die Schrift

- 16.01. Die Schrift und die Schriften: Was macht die Bibel zur Heiligen Schrift? Mit Pfarrer i.R. Alfred Menzel
- 13.02. Luther Bibel Neu? - Die revidierte Lutherbibel 2016 – ein Werkstattbericht. Mit Prof. Dr. Andreas Lindemann
- 13.03. Von der subversiven Kraft des Schriftprinzips: Ein radikaler Wechsel? Mit Pfarrer Bertold Becker

Sola Gratia – Allein durch die Gnade

- 10.04. Gnade und Kreuz? Radikale Fragen zu traditionellen Überzeugungen. Mit Pfarrer Bertold Becker
- 08.05. Gnade und Auferstehung? Welche Kraft ist in den Schwachen mächtig? Mit Pfarrer Bertold Becker
- 12.06. Gnade und Teilhabe. Sprengt die pfingstliche Teilhabe an Gott alle Grenzen? Mit Pfarrer Bertold Becker

Sola Fide – Allein durch den Glauben

- 11.09. Was glauben wir, wenn wir glauben? Gesprächsabend mit geladenen Gästen
- 09.10. Das apostolische Glaubensbekenntnis – ein historischer Versuch. Mit Prof. Dr. Andreas Lindemann
- 20.11. Allein der Glaube – Was tröstet angesichts der Endlichkeit des Lebens und der Brüchigkeit von (Glaubens-)Gewissheiten. Mit Pfarrer Bertold Becker

Predigtreihe in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde im Sommer 2017

Jeweils 10.30 Uhr in der Matthäuskirche, Am Brodhagen 38, 33613 Bielefeld

- 30.7. Luther und die Bibel
Predigt: Pfr. Andreas Heitland
- 06.8. Luther und die Frauen der Reformation
Predigt: Pfr. Ulrich Wehmann

- 13.8. Luther und die Juden
Predigt: Pfr. Andreas Smidt-Schellong
- 20.8. Luther und die 95 Thesen
Predigt: Pfr. Gerhard Sternberg

500 Jahre Reformation – und was nun?

Eine Seminarreihe an sechs Abenden, Sozialeseminar der evangelischen Kirchengemeinde Jöllenbeck, Eickumer Str. 19, 33739 Bielefeld

Was wollten die Reformatoren?

09.11.2016 20 Uhr: Referent: Prof. Dr. Martin Jung, Universität Osnabrück, Lehrstuhl für historische Theologie

Tschüs Kirche – wie christlich sind wir noch?

23.11.2016 19.30 Uhr: Referent: Prof. Dr. Detlef Pollack, Universität Münster, Professur für Religionssoziologie

Wie viel Reformation brauchen wir heute?

12.01.2017 20 Uhr: Die Reformation muss weitergehen!
Referent: Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Universität Münster, Professur für theologische Ethik

Wozu sind Menschen religiös?

25.01.2017 20 Uhr: Religiosität aus psychologischer Sicht.
Referent: Dr. Constantin Klein, Universität Bielefeld: Abteilung Theologie der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie

Wie kann der Glaube überleben?

08.02.2017 20 Uhr: Die Zukunftsperspektiven des Christentums. Referent: Prof. em. Dr. Dr. Karl Gabriel, Universität Münster

Braucht unsere Gesellschaft noch christliche Überzeugungen – und wenn ja, welche?

22.02.2017 20 Uhr: Offener Diskussionsabend,
Leitung: Pfr. Jürgen Michel



Lutherstadt Bielefeld

Das gibt's doch gar nicht!

